

Stadt Ulm
Zentrale Dienste
Eing. 04. Sep. 2009
Tgb.-Nr. II 143
Bearb. Stelle

OB, OB/G

Fl.: BM 1213
FWG
CDU
SPD
FDP
Linke
Fax: VGV
SUB

110



GRÜNE FRAKTION Ulm
Rathaus, Marktplatz 1
89073 Ulm
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 12.00-14.00 Uhr
und nach Vereinbarung
gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

Ulm, 03.09.2009

Herrn Oberbürgermeister Gönner
Rathaus, per E-Mail

er. Nr. 04.09.09

Grünpflegemaßnahmen in Ulm

OB/G

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

leider blieb der Antrag der GRÜNEN Fraktion vom 03. Februar 2009 zu den Grünpflegemaßnahmen (siehe Anhang) bisher unbeantwortet.

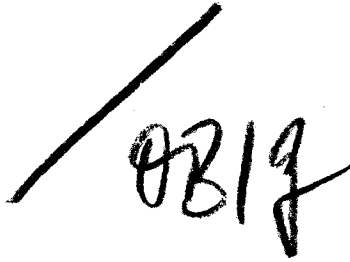
Die GRÜNE Fraktion bittet, den Antrag zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen,
im Auftrag der Fraktion

Birgit Schäfer-Oelmayer, Annette Weinreich.

Herrn Oberbürgermeister Gönner

Per E-Mail



Bündnis 90/Die Grünen
Im Ulmer Gemeinderat
Rathaus, Marktplatz 1
89073 Ulm
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

Grünpflegemaßnahmen

03.02.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie in jedem Jahr beginnen jetzt wieder die Baumfällarbeiten und vor allem der Gehölzschnitt im Ulmer Stadtgebiet. Viele Ulmer und Ulmerinnen sind jedes Jahr überrascht und aufgeregt, wenn in der unmittelbaren Umgebung viele Hecken, Gehölze und Bäume radikal durch einen „Verjüngungsschnitt“ gestutzt werden. So geschieht dies auch im Moment in der Hasensteige in Söflingen. Wir wurden darüber von AnwohnerInnen informiert. Direkt neben der Hasensteige befindet sich ein Rückhaltebecken. Dort wurden Bäume gefällt, Hecken ausgeschnitten und somit auch für eine bessere Sicht und mehr Sicherheit für spielende Kinder geschaffen, wie einer der Arbeiter meinte.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen und den Antrag stellen, dass im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt zeitnah darüber berichtet wird:

1. Wie sieht das **grundsätzliche Konzept** der Stadt Ulm bei der Pflege von Grünflächen und des Baumbestandes aus?
2. Wie wird der Schutz der Tier- und Pflanzenwelt gewährleistet? Werden hierzu Überlegungen angestellt und wie werden diese in die Planungen mit einbezogen?
3. Es ist sicherlich notwendig mehr Öffentlichkeit und Transparenz über geplante Maßnahmen in diesem Bereich zu schaffen. Welche Überlegungen gibt es in der Verwaltung dazu?

Die Verkehrssicherungspflicht vor umstürzenden Bäumen und im Gebüsch versteckten Gewaltverbrechern ist sicherlich nur ein Aspekt des Themas. Der ökologisch sensible Umgang mit Lebensräumen für Pflanzen und Tiere ist ebenfalls zwingend notwendig. Da wird der „Dialog Grün“ ins Leben gerufen, die Stadt mit Stadtgärten aufgewertet, Durchgrünung und Grünflächenvernetzung eingefordert, da ist es unserer Meinung nach angebracht, das derzeit praktizierte Konzept zu beleuchten. Die Teilnahme der Naturschutzbeauftragten halten wir für angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Grüne Fraktion
Birgit Schäfer-Oelmayer

Michael Joukov